

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1814**

23.11.1814

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 23. November 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Verlassenschaft der gestorbene Fuhrmann Jakob Nestleschen Eheleute gehörige, dahier an der langen Straße neben Metzgermeister Dietrich und dem Gasthause zum Ritter gelegene Wohnhaus, sammt Zugehörde wird der Erbvertheilung wegen, Montag den 5. Dec. d. J. Nachmittags 2 Uhr bei dem Amtsrévisorat öffentlich zu eigen versteigert werden. Die Liebhaber können dieses Haus in Augenschein nehmen, und die näheren Bedingungen bei dem Pfleger, Metzgermeister Prinz erfahren.

Karlsruhe den 21. Nov. 1814.

Großherzogl. Stadtamtsrévisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Schreinermeister Friedrich Weber läßt Dienstags den 6. December Nachmittags um 2 Uhr sein in der neuen Herrngasse neben Hofmusikus Hageborn und Tagelöhner Friedmann gelegenes neu erkautes 2stöckiges Wohnhaus, nebst dazu gehörigen Hintergebäuden, Waschhaus, Holzremise und Garten, für 5000 fl. angeschlagen, bei dem Stadtamtsrévisorat öffentlich zu eigen versteigern, und ladet die Liebhaber ein, das Haus zu besichtigen, und die Bedingungen von ihm zu vernehmen.

Karlsruhe den 22. Nov. 1814.

Großherzogl. Stadtamtsrévisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in der alten Müppurrer Gasse, einerseits neben dem Gasthaus zum Stern, anderseits dem Hofbedienten Geiß gelegenes einstöckiges gut gebautes Wohnhaus nebst neuem Hintergebäu, Keller etc. und sonstigen Bequemlichkeiten, wird auf Dienstag als den 29. Nov. im Gasthaus zum König von Preußen dahier öffentlich, und zwar ohne Ratification versteigert, und als Eigenthum zugeschlagen werden.

(2) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Maurermeister Müller ist gesonnen aus freyer Hand zu verkaufen: ein Morgen Acker im Bürgerfeld, vor dem Mühlburger Thor, einerseits neben Philipp Zellers Wittwe, andererseits neben Hrn. Hofswagner Wagner gelegen, ein Viertel Garten vor dem Ettlinger Thor, einerseits Hr. Silberverwalter Brax, anderseits neben Bürger Wolf, welcher eine Dunggrube wie auch schöne tragbare Bäume hat.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Der Binnarkeiter Heidenreich dahier, ist Willens sein zweystöckiges Haus im innern Zirkel, einerseits neben Hrn. Acciser Kippamonti, anderseits neben Schuhmachermeister Stimm gelegen, aus freyer Hand unter annehmlischen Bedingungen zu verkaufen, oder den untern Stock zu verleihen, letzterer kann bis auf den 23. Jan. 1815 bezogen werden; das Nähere ist bei ihm selbst zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Accordsteigerung von Nägeln.] Auf Dienstag den 29. Nov. d. J. Vormittags um 10 Uhr, wird bei dahiesigem Oberforstamt ein Quantum Nägel von 200,000 Stück zu Waldumzäunungen an den Wenigstnehmenden begeben werden. Den Nagelschmidten sowohl in hiesiger Stadt als auf dem Land, wird dieses hierdurch bekannt gemacht. Karlsruhe den 19. Nov. 1814.

Großherzogl. Oberforstamt.

(2) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] Wegen Mangel an Platz bin ich gesonnen, Donnerstags den 24. Nov. im Spitalkeller dahier

10 Fuder 1811er,

1 Fuder Klingelberger 1812er,

1 Fuder Klevner 1812er Wein,

Mittags 2 Uhr in Steigerung zu geben, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen sind.

Karlsruhe den 18. Nov. 1814.

Reiß.

(2) Karlsruhe. [Wein und Kirschenwasser feil.] In meiner Weinhandlung No. 41. in der Spitalstraße, sind alle Sorten der besten 1811er Wein en detail so weit es das Gesetz erlaubt, und en gros, so wie 3 und 4 jähriges Kirschenwasser, in Krügen, täglich um billige Preise zu haben.

Karlsruhe den 18. Nov. 1814.

Reiß.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Karl Braunwarth an der Kronengasse ist ein Zimmer für ledige Heeren zu vermieten, und kann bis den 1. Dec. bezogen werden; man kann auch Kost dabey haben.

Bei M. E. Ettlinger in der langen Straße No. 50. ist das obere Logis zu verleihen, und kann bis auf den 23. Januar 1815 bezogen werden.

In No. 9. in der Waldhornstraße sind 2 Logis im 2ten und 3ten Stock zu vermieten, das erste davon besteht aus 6 und das andere aus 7 Piegen, nebst Keller, Waschküche und Stallung zu 4 Pferden. Es wäre dem Ausleiher besonders angenehm, wenn sich ein Liebhaber für beide Logis zugleich finden würde, wo man dann wegen dem Hauszins besonders billige Rücksicht nimmt. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der langen Straße No. 132. am Mühlburger Thor sind 2 heizbare tapezirte Zimmer theilweise oder im Ganzen mit Bett und Möbels für ledige Herren auf den 1. Dec. oder 1. Januar 1815 zu verleihen, und kann auf Verlangen auch Stallung zu 2 Pferden gegeben werden.

Bei Schreiner Schwarz in der Zähringer Straße ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern wovon 4 tapezirt sind, sammt Waschküche, Speisekammer, Holzremis und Theil am Keller, und kann auf den 23. Jenner bezogen werden. Auch ist daselbst ein großer Keller besonders zu verleihen.

Kommerzial-Anzeigen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Im Verlag des Unterzeichneten ist erschienen:

Das wohlgetroffene, von Herrn Karcher in Mannheim mit vielem Fleiß sehr fein in Kupfer gestochene Bildniß des Herrn Oberhofprediger Johann Leonhard Walz in klein Folioformat auf Velinpapier gedruckt, Preis 48 kr.
Dasselbe Bild in groß Folioformat in Steindruck ebenfalls auf Velinpapier 36 kr.

Den Verehrern unsers so allgemein beliebten Herrn Oberhofpredigers Walz wird es willkommen seyn, sein hier zum erstenmal erscheinendes Portrait zu erhalten.

Ebenfalls ist zu haben:

Predigten von J. L. Walz,

in groß Octav, Druckpapier 2 fl. 45 kr.
auf Schreibpapier 4 fl. —

Diese Sammlung enthält 26 der vorzüglichsten Predigten die der Herr Verfasser dem Druck zu übergeben für würdig hielt, und durch welche er seine Zuhörer an den hohen Festtagen und bei verschiedenen andern wichtigen Veranlassungen lehrreich erbaute.

Wer sich direkt an die Verlagsbandlung bis Ende dieses Jahres wendet, erhält dieses vortreffliche Erbauungsbuch, gegen baare Zahlung noch um den Subscriptionspreis

auf Druckpapier à 2 fl. 24 kr.
auf Schreibpapier à 3 fl. 12 kr.

Karlsruhe den 20. Nov. 1814.

E. J. Müllersche Buchhandlung
und Hofbuchdruckerey.

(1) Karlsruhe. [Maskirte Bälle und Baurhalls im Badischen Hof.] Da diesen Winter über, nach einer mit der Großherzogl. Hoftheater-Intendantz getroffenen Uebereinkunft, die Maskenbälle und Baurhalls in dem hiesigem Gasthaus zum Badischen Hof, und nicht, wie bisher, in dem Großherzogl. Hoftheater, gegeben werden, so hat Unterzeichneter die Ehre, solches dem verehrungswürdigen Publikum anmit vorläufig bekannt zu machen.

Der Anfang davon wird Montag, den 25. dieses, Abends um 8 Uhr, mit einem Baurhall gemacht.

Abwechslungsweise wird sofort wöchentlich, bis nach Faschnacht, ein maskirter Ball oder ein Baurhall allda gehalten.

Der Eintrittspreis ist für jede Maske bei Bällen, ein Gulden, und bei Baurhalls, 36 kr.

Jeder gegeben werdende maskirte Ball oder Baurhall wird dahier durch Anschlagzettel und durch die öffentlichen Blätter, die Ballordnung selbst aber durch besondere gedruckte Zettel bekannt gemacht werden.

Der ganze mittlere Stock, welcher in dem bekannten Saal und 10 Zimmern besteht, wird zu diesen gewiß angenehm werdenden wöchentlichen Winterunterhaltungen gewidmet, und im dritten Stock werden, zur Bequemlichkeit der Gäste, die zum Großherzogl. Hoftheater gehörigen Maskenkleider verliehen.

Zu einem geneigten zahlreichen Zuspruch empfiehlt das Lokale sich von selbst; Unterzeichneter aber wird sich, durch Abreicherung guter ächter Weine und anderer Getränke, so wie der ausgesuchtesten Speisen, in billigen Preisen, gewiß bestens zu empfehlen ganz besonders angelegen seyn lassen.

Karlsruhe den 21. Nov. 1814.

Karl Wilhelm Wielandt,
zum Badischen Hof.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Meinen verehrtesten Gönnern und Freunden habe ich die Ehre hierdurch anzuzeigen, daß ich meinen Laden in der langen Straße am Eck der neuen Herrengasse heute bezogen habe, und empfehle mich mit meinem schon früher bekannt gemachten Waarentager höflichst.

Karlsruhe den 17. Nov. 1814.

Julius Homburg, jun.

Fremde vom 18. bis zum 21. November.
in verchiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Pfau, Handelsmann von Frankfurt. Hr. Dr. Egloff von Schaffhausen. Hr. John Fay aus England, von Strasburg kommend. Hr. Graf Sievers, k. russ. General. Hr. Rittershausen, Handelsmann von Frankfurt. Hr. Amtmann Beeber von Heidelberg. Hr. Handelsmann Bourbon nebst Gattin von Lyon. Hr. Handelsmann Ehrmann von Frankfurt. Hr. Handelsmann Dürr von Lahr. Hr. Amtsrvisor Hofner von Gernsbach. Hr. Bergwerthsfactor Lindemann von Steinbach.